

187. Quartiersforum
Kattenturm & Arsten Nord
Protokoll der Sitzung am 27. Februar 2019



Ort: Volkshochschule Bremen Süd, Theodor-Billroth-Straße 5, 28277 Bremen

Top 1. Regularien

- Die Quartiersmanagerin begrüßt alle Teilnehmer*innen zum 187.Quartiersforum in der Volkshochschule Bremen Süd
- Das Protokoll vom 16.01.19 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

Top 2. Kurzberichte, Informationen, Anregungen

Vorstellung - Projekt PASS („Perspektive Arbeit Saubere Stadt“) in Kattenturm

Im Handlungsfeld „Sichere und saubere Stadt“ hat der Bremer Senat zusätzliche Mittel in Höhe von 3,5 Millionen Euro jeweils für die Jahre 2018 und 2019 zur Verfügung gestellt, um damit die öffentlich geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nochmals deutlich auszuweiten. Grundsätzlich sollen benachteiligte Stadtteile berücksichtigt werden, der Einsatz ist aber im gesamten Stadtgebiet möglich. Gefördert werden Projekte, die die Sauberkeit und Aufenthaltsqualität im Land Bremen verbessern. Zum 1. Juni 2018 ist beispielsweise das Projekt „Concierge“ des Beschäftigungsträgers Förderwerk Bremen GmbH gestartet, bei dem ein Concierge in Hochhäusern und Wohnsiedlungen als Ansprechperson für alle Bewohnerinnen und Bewohner fungiert und z.B. den Eingangsbereich und die Umgebung des Hauses sauber hält, die Pflanzen im Eingangsbereich pflegt, alten und kranken Mieterinnen und Mietern behilflich ist sowie Post und Pakete annimmt. Daneben werden PASS-Teilnehmende als Müllscouts eingesetzt und wirken mit bei der Umweltbildung von Schulklassen. Die Gröpelinger Recycling Initiative Bremen e. V. (GRI) hat ebenfalls zum 1. Juni 2018 die ersten Stellen im Rahmen des PASS-Programmes im Bereich von Reinigungstätigkeiten, Nachbarschaftshilfen, Recycling und Umweltinformation besetzt. Diese Stellen beinhalten Tätigkeiten im Bereich Reinigung von öffentlichen Straßen und Spielplätzen, Grünflächenpflege, Umweltbildung und Haltestellenbetreuung. Die PASS-Stellen werden zu 100 % vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen finanziert. Eine Einwilligung in die Aufnahme einer Tätigkeit ist von Seiten des Jobcenters Bremen nicht notwendig.

Quelle: <https://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen146.c.302682.de>

Förderwerk und die GRI haben die zusätzlichen Reinigungsorte im Quartier Kattenturm aufgeteilt und es gibt die Idee die Bürger*innen zukünftig mehr ins eigene Handeln zu bringen dazu ist die Idee entstanden sogenannte Mülllotsen über das Förderprogramm LOS (Lokales Kapital für Soziale Zwecke) weiterzubilden. Die Träger übernehmen im Rahmen des Projektes keine originäre Stadtreinigung, es geht darum zu der bisherigen Stadtreinigung eine zusätzliche Reinigung zu leisten.

Weiterentwicklung zu LAZLO (Landesprogramm „Perspektive Arbeit“ für SGB-II-Beziehende)

Im Landesprogramm LAZLO (Landesprogramm „Perspektive Arbeit“ für SGB-II-Beziehende öffentlich geförderte Beschäftigung für Langzeitarbeitslose) sind viele Stellen für Langzeitarbeitslose bei verschiedenen Arbeitgeber*innen zu besetzen. Vermittelt wird in folgende zwei Förderungen:

1. Förderung nach §16i SGB II: Die Förderung erstreckt sich über max. 5 Jahre und beträgt in den ersten beiden Jahren 100 % der Lohnkosten. Anschließend werden im dritten Jahr 90%, im vierten Jahr 80%, und im fünften Jahr 70% der Lohnkosten übernommen.
2. Förderung nach §16e SGB II: Hier werden Menschen bis zu zwei Jahre gefördert. Im ersten Jahr, beträgt die Förderung 75% und zweiten Jahr 50%.

Ziel ist es, langzeitarbeitslosen Menschen eine Integration in Betriebe, Einrichtungen, Vereine und die öffentliche Verwaltung im Rahmen geförderter Beschäftigung zu bieten. Eine Begrenzung der Arbeiten, etwa auf zusätzliche oder im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten, ist nicht gegeben. Wenn möglich, sollen Teilnehmer*innen des Programms nach Auslaufen der Förderung fest eingestellt werden, eine Verpflichtung dazu besteht aber nicht. Es besteht das Angebot eines kostenlosen Coachings, hier werden bisher ungenutzte Potentiale besprochen und möglicherweise auftretende Schwierigkeiten bei der Integration in den betrieblichen Alltag rechtzeitig und professionell bearbeitet. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen hat die Träger bras und alz beauftragt, arbeitslose Bewerber*innen und Arbeitgeber*innen zusammenzuführen.

Die Leitstelle

- spricht potentielle Bewerber*innen an,
- akquiriert neue Stellen und berät Betriebe
- kooperiert mit den Integrationsfachkräften (IFK) zur Klärung der Fördervoraussetzungen für das Förderprogramm
- coacht die Bewerber*innen und begleitet den Bewerbungsprozess, unterstützt die Besetzung der freien Stellen nach §16i SGB II und §16e SGB II mit geeigneten Bewerber*innen.

Quelle: https://bras-netzwerke.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=164&Itemid=177

Ansprechpartnerin

Gizem Kaya
Altenwall 12

28195 Bremen
Mobil: 0176 34285718
Tel.: 0421 699 06 545
Fax: 0421 699 06 546
kaya@bras-bremen.de

Vorstellung Bremer Fachstelle für Alphabetisierung

Die Fachstelle für Alphabetisierung an der Bremer VHS ist Ansprechpartnerin für alle Weiterbildungsträger und -akteure in Bremen mit dem Ziel, die Zahl der funktionalen Analphabet*innen zu verringern und das Grundbildungsniveau von Erwachsenen mit Erstsprache Deutsch zu erhöhen. Sie übernimmt die Koordination des neu einzurichtenden Netzwerks (speziell für die Anbieter von Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen) und sensibilisiert Multiplikatorinnen/Multiplikatoren bzw. Schlüsselpersonen für das Thema. Außerdem intensiviert sie die Öffentlichkeitsarbeit im sozialen Umfeld von Betroffenen und treibt die Qualifizierung des Bremer Lehrpersonals voran.

Das Innovative an der Fachstelle ist, dass sich die Projektangebote nicht nur an die betroffenen Personen selbst, sondern auch an die betroffenen Akteure am Arbeitsmarkt, an das jeweilige soziale Umfeld und an Weiterbildungseinrichtungen richten. Die Fachstelle unterstützt ganzheitlich die Bestrebungen, die Alphabetisierung in Bremen in jeder Hinsicht voranzutreiben und maßgeblich zu erhöhen.

Das „Netzwerk Alpha“

Eine der wichtigsten Aufgaben des Teams ist zunächst, in Bremen ein Netzwerk und eine Servicestelle für alle Bremer Weiterbildungsträger der Alphabetisierung aufzubauen. Der Startschuss für das so genannte „Netzwerk Alpha“ fällt am 1. November. Zurzeit arbeiten Tomma Ahlers und ihre Kolleginnen intensiv daran, möglichst rasch viele Partner für dieses Netzwerk zu gewinnen und deren Zusammenarbeit zu forcieren. Neben aktuellen und zukünftigen Weiterbildungsträgern für Alphabetisierung in Bremen können das die Agentur für Arbeit, das Jobcenter oder Vertreter*innen des Senats sein – und weitere Akteure, die in Kontakt stehen zu Menschen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können.

Durch das Netzwerk kann dann auch der genaue Bedarf bestimmt werden, damit eine passgenaue Planung von Alphabetisierungsmaßnahmen möglich wird. Für das Land Bremen geht man derzeit von 60.000 funktionalen Analphabet*innen aus. Das bedeutet, dass auch Qualifizierungsmaßnahmen für Pädagog*innen und Fachkräfte angestoßen werden müssen. Hier unterstützt die Fachstelle die Planung und Umsetzung solcher Schulungen.

Beratung und Koordination

In den kommenden Jahren soll sich die Fachstelle zur zentralen Beratungs- und Vermittlungsstelle entwickeln, in der die vielen Fäden der Alphabetisierungsmaßnahmen in ganz Bremen zusammenlaufen und sinnvoll zu einem wirkungsvollen Netz verknüpft werden. Ein Datum haben die Mitarbeiterinnen der Fachstelle für Alphabetisierung schon fest in ihrem Kalender stehen: Am 21.

Februar 2019 werden sie gemeinsam mit der ebenfalls neu eingerichteten Bremerhavener Fachstelle für Alphabetisierung eine Fachtagung zum Tag der Muttersprache veranstalten. Gefördert wird das Projekt durch den Senator Wirtschaft, Arbeit und Häfen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Bremen.

Ansprechpartnerinnen:

Tomma Ahlers
Projektleitung
0421 361-53371
tomma.ahlers@vhs-bremen.de

Rowena Dalkner
Stellvertretende Projektleitung
0421 361-53372
rowena.dalkner@vhs-bremen.de

Quelle.: <https://familiennetz-bremen.de/einrichtungen/fachstelle-fuer-alphabetisierung/>

Jubiläum 20 Jahre WiN (Wohnen in Nachbarschaften) in Kattenturm

Am 24.05.19 wird um 14.00 Uhr in der Gorsemannstraße vor dem Ortsamt Obervieland das Jubiläum 20 Jahre WiN (Wohnen in Nachbarschaften) in Kattenturm gefeiert. Es ist eine lange Kaffeetafel geplant und es wird ein Überraschungsprogramm geben. Alle sind herzlich eingeladen einen Geburtstagskuchen zu spenden. Spender*innen können sich gerne im Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord melden.

Berichte aus dem Beirat Obervieland

- Der Beirat Obervieland hat einen Haushaltsantrag zur Zuweisung von Mitteln für die Streetworker vom Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit (VAJA e.V.) in Obervieland sowie einen weiteren Haushaltsantrag zur Zuweisung von Mitteln für die Schlichtungsstelle des Täter-Opfer-Ausgleichs (TOA) in Obervieland gestellt. Die Rückmeldungen der jeweiligen Ressorts bleiben abzuwarten.
- Globalmittelanträge werden vor den Bürgerschaftswahlen 2019 nicht mehr verhandelt, nach der Wahl wird der Beirat Obervieland dann die bereits vorliegenden sowie die neu eingegangenen Beiratsanträge beschließen.

Personalveränderungen

Frau Berning vom Martinsclub Bremen e.V. verabschiedet sich aus der Stadtteilarbeit in Kattenturm und beendet ihre Vertretung in der Regionalleitung zum 13.03.19.

Top 3. Projektanträge

- 1) Projekttitle: Kreative Schreibwerkstatt für Senior*innen + Bilderbuch von Kindern**
Antragsteller: Quartier gGmbH

Gesamtsumme: 4.223,00€, beantragte Förderung 3.898,00€

Aufgrund des erfolgreichen Projektes "ErinnerungsStücke" und dem Wunsch der Senior*innen weiterhin an einer kreativen Schreibwerkstatt unter Anleitung der Schriftstellerin Heidrun Immendorf teilzunehmen, ist ein Folgeprojekt geplant um die Kreativität und Phantasie der Teilnehmer*innen zu fördern. An 30 Terminen erarbeiten die TN zusammen mit der Künstlerin Texte, Geschichten oder Gedichte. Die Senior*innen lesen sich das Geschriebene zum Ende jedes Treffens gegenseitig vor und besprechen die jeweiligen Ergebnisse. Das fördert und stärkt die Gemeinschaft und die TN erfahren Wertschätzung und Anerkennung. Das Oberthema wird sich im Projektverlauf ergeben. Im zweiten Teil treffen die Senior*innen mit einer Gruppe von Kindern zusammen. Jeweils 2 Kinder bilden mit einem/r TN*in ein Team (Mentor*innen), das unter Anleitung einer Illustrator*in den Text künstlerisch kreativ bebildert. Die Kreativität der Kinder, die Sprach- und Lesekompetenz wird gefördert. Das gemeinsam erarbeitete Ergebnis wird in Form eines Bilderbuches (Auflage 100 St.) im Fördergebiet veröffentlicht.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu

2) Projekttitle: RC-Bahn Funpark

Antragsteller: AWO Funpark Obervieland // AWO Soziale Dienste gGmbH

Gesamtsumme: 1,788,00€, beantragte Förderung: 1.488,00€

Seit dem Sommer 2014 wird im AWO Funpark eine RC- Bahn gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen betrieben. Begleitet wird dies seitdem von einem Übungsleiter, der auch ehrenamtlich im AWO Funpark tätig ist. Er leitet die Kinder und Jugendlichen einmal in der Woche bei einem RC-Fahrtraining an. Dabei erhalten die Teilnehmer neben dem Fahrtraining auch Einblicke in die notwendigen handwerklichen Arbeiten. Sie lernen physikalische Reaktionen und ihre Bedeutung u.a. bei der Aufladung und Entladung ihrer Modellautos kennen und dürfen unter Anleitung des geschulten Übungsleiters auch die inneren elektronischen Zusammenhänge bei diversen Reparaturen unterstützen. Aber nicht nur an den Modellautos, sondern auch an der Offroad- Strecke gilt es Verantwortung zu übernehmen. In Zusammenspiel mit dem Übungsleitern wird vor jeder Fahrt obligatorisch die Strecke zunächst gepflegt und gewartet.

Um die Fortsetzung dieses Projektes auch in Zukunft gewährleisten zu können, ist es notwendig die Teilnehmer fachkundig zu unterstützen und anzuleiten. Das Equipment und die Offroad- Strecke müssen regelmäßig gewartet und instand gehalten werden. Interessierte Kinder und Jugendliche können jederzeit das Angebot nutzen und werden von bereits erfahrenen Jugendlichen sowie dem Übungsleiter an den verantwortungsvollen Umgang mit Equipment und Strecke herangeführt. Die Finanzierung des Materials ist über anderweitige Budgets abgesichert.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu




3) Projekttitle: Obervielander Open Air 2019


Antragsteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.

Gesamtsumme: 4.662,52€, beantragte Förderung: 2.962,52€

Das Obervielander Open Air bietet Festival-feeling mitten in Kattenturm! Musik verbindet und fördert die Nachbarschaft. Sie bringt Menschen zusammen und sorgt für ein Miteinander. Die Talente, die ihr Können auf einer großen Bühne einem Publikum präsentieren können sind u.a. Schulbands aus dem Stadtteil, dem Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland und weiteren Einrichtungen. So können diese jungen und alten Hobbymusiker ihr Können präsentieren und neue Fähigkeiten und Erfahrungen erwerben. Ein Open Air Festival in Kattenturm ermöglicht es vielen Menschen aus dem Stadtteil an einem Festival teilzunehmen, anstatt es nur im Fernsehen zu bewundern. Die jungen Bands werden durch erfahrene Musiker*innen ergänzt. Das Festival findet an einem Tag im Sommer 2019 statt. Um alle Menschen beteiligen zu können, ist das Konzert für alle offen und erfordert keinen Eintritt.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu

Budgetübersicht`19		
<p>Landesprogramm Lokales Kapital für Soziale Zwecke</p> 	<p>Budget`19</p>	<p>39.500,00€</p>
<p><u>Soziale Stadt – Investitionen im Quartier</u></p> 	<p>Budget`19:</p>	<p>60.000,00€</p>
	<p>Budget`19: für 18 Projekte gebundene Mittel =</p> <p>Rest</p>	<p>150.000,00€ 84.136,81€ 65.863,19€</p>

<p style="text-align: center;">Bewohnerfond</p> 	Budget`19	500,00€
---	------------------	----------------

Top 5. Termine

27.03.19	15:00 – 17:00 Uhr • Vortrag: Rund um die „Pflegeversicherung“ • Stadtteilhaus Kattenturm der Bremer Heimstiftung, Robert-Koch-Straße 70
03.04.19	17:00 Uhr Quartiersforum Kattenturm & Arsten Nord • Volkshochschule Bremen Süd • Theodor-Billroth-Str.5
24.05.19	14:00 – 16:00 Uhr • 20 Jahre WiN (Wohnen in Nachbarschaften) • Jubiläumsfeier in der Gorsemannstraße vor dem Ortsamt Obervieland
06.09.19	12:00 – 14:00 Uhr • 4. INTERNATIONALE SUPPENSTRAÙE • Gorsemannstraße vor dem Ortsamt Obervieland

Bremen, den 26.03.2019
Für das Protokoll: Sandra Ahlers

Anmerkungen zum Protokoll können Sie uns bis zum 29.03.19 zusenden.